

GEMEINDEBRIEF



STADTBILD STÖRER

”

Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.“

Monatsspruch Dezember Maleachi 3,20

„Geht mir aus dem Stadtbild!“ Josef und Maria hätten das selbe hören können, als sie nach einem langen Weg aus Nazareth schließlich in Bethlehem ankamen. Am Ende schaffen es die Gastgeber, sie aus der Stadt zu bringen. Ob die Stadt übervoll war, oder sie nicht reich genug waren? Das weiß man nicht ganz so genau.

Die Eltern Jesu müssen sich irgendwo anders hinbegeben. Auf jeden Fall wird seine Geburt zu einem Ereignis, das sich scheinbar am Rande der Geschichte abspielt. Die Tiere sind dabei, die Hirten auf den Feldern werden angesprochen. Die Gelehrten aus dem Morgenland. Es öffnet sich der Himmel. Die Schöpfung feiert dieses Ereignis, wo der kleinliche Mensch sagt: „Nö, hier bitte nicht.“



Pfarrerin
Susanne
Gillmann

Ich finde, dass die Geburt Jesu eine Gegengeschichte zu dieser Idee „des ordentlichen Stadtbilds“ ist. Himmel und Erde feiern richtig Party. Futtertrog und Tierdung, kniende Weise in wertvollen Gewändern, Stroh in Windel.

Im Matthäusevangelium heißt es, dass Josef und Maria wenig später nach Ägypten fliehen müssen. Ob sie dort will-

kommen waren und ins Stadtbild passten? Zu Moses Zeiten waren Menschen aus Ägypten vor dem Pharao geflohen. Sie gingen dennoch dorthin, weil ihre Heimat für das Kind nicht sicher war. Welche Eltern würden sich nicht aufmachen?

Der erwachsene Jesus wollte nicht, dass Menschen wegen ihrer Fehler, Sünden oder Hartherzigkeit von Gottes Liebe ausgeschlossen

werden. Er bezog sich damit nicht nur auf die am Rand, sondern ebenso auf jene Unbarmherzigen oder auf die, welche eine strikte Ordnung aufrechterhalten und Fremde allenfalls tolerieren wollten. Gott brachte seinen Sohn in unsere Welt, auf dass wir neu seine Liebe verstehen und beleben. Weil die Norm nicht immer warmherzig ist.

Wir brauchen alle diese Liebe des Sohnes. Es geht nicht darum, hier zu diskutieren, was politisch besser oder schlechter ist. Sondern, fragen wir uns doch mal selbst: Wie sprechen wir über Menschen, welche Werte leiten uns? Die eigenen Bilder oder die Liebe Gottes?

Das Problem dieser Aussage über Menschen, die nicht ins

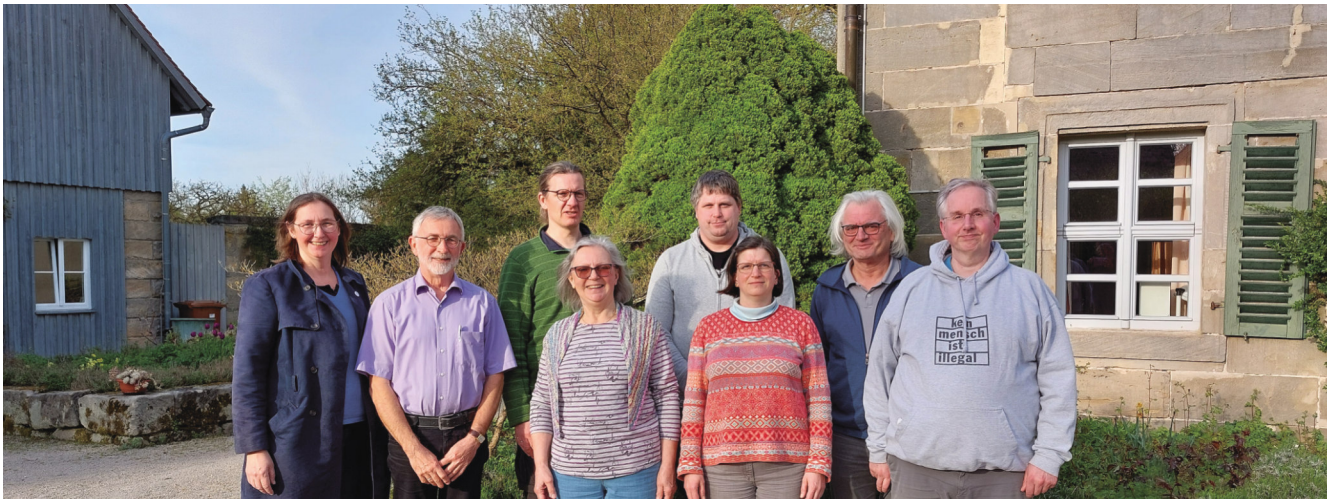
Stadtbild passen, ist, dass gespalten wird: in angenehme und lästige Menschen. Schrecklich. In jedem Menschen, wirklich in jedem, ist Gottes Gegenwart zu erkennen.

Gott bringt seinen Sohn in unsere Welt. Für uns. Denn wir brauchen ihn, wir Hartherzigen. Wir sind angewiesen auf ihn, weil wir zu oft blind ge-

HIMMEL UND ERDE FEIERN RICHTIG PARTY.

genüber der Not der anderen sind. Wir, die mit Worten anderen viel Gewalt antun. Achten wir darauf, dass wir für Gottes Liebe eintreten gegen eine spaltende Sprache! Auch so kann Gott in dieser Welt bezeugt werden, mitten im Alltagsdun und Matsch. Bringen wir seine Barmherzigkeit doch zu den Leuten. Allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihre Susanne Gillmann



AUS DEM PRESBYTERIUM

Das Presbyterium hat sich in den vergangenen Monaten mit den Ergebnissen der Arbeitsgruppe Prävention - Sexualisierte Gewalt beschäftigt. Die Ergebnisse werden in der kommenden Ausgabe vorgestellt.

Weiter haben wir uns mit der Erledigung der „Hausaufgaben“ der Visitation beschäftigt, sowie natür-

lich mit der Sanierung. Hierzu lesen Sie bitte den Bericht auf S. 5.

Anfang Oktober fiel in Bahnhofplatz 2 und 3 leider die Heizung aus, ein Austausch der Heizung steht für 2026 an.

Für die Gemeindeversammlung im November wurde Isabel de Waal als Presbyterin zur Wahl vorgeschlagen. Sie wurde mit großer

Mehrheit gewählt. Wir gratulieren herzlich dazu! In der kommenden Ausgabe wird sie sich vorstellen.

Heiligabend feiern wir im Innenhof, gemeinsam starten wir erfrischt in die Feiertage. Achtung, Lessons and Carols am 3. Advent findet in St. Heinrich statt.

Susanne Gillmann

AUFRUF ZUR KOMMUNALWAHL 2026

Die Kirchen in Bayern rufen gemeinsam zur Beteiligung an der Kommunalwahl 2026 auf. Für Demokratie, Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Am 8. März finden in ganz Bayern die Wahlen statt. Es wird gewählt, wer im Stadtrat und Kreistag sitzt, die Bürgermeister:innen und Landrät:innen.

In unserer Daseinsvorsorge ist die Kommunalpolitik von entscheidender Bedeutung. Es geht um Themen wie Wasser, Energie, Müllentsorgung, Feuerschutz, Soziales, Bildung, Gesundheit, Jugendarbeit, Bauwesen und Sport.

Doch der Ton gegenüber denen, die Verantwortung übernehmen,

wird rauer, die Anspruchshaltung gegenüber Politik und ihren Vertreter:innen nimmt zu. Dabei braucht unsere Demokratie aktive, selbstbewusste und engagierte Menschen. Der harte Ton erschöpft einige. Daher hat es eine umso größere Bedeutung, diejenigen zu unterstützen, die für ein politisches Amt kandidieren und sich unserer Demokratie zur Verfügung stellen. Gerade dann, wenn wir uns selbst nicht aktiv einbringen wollen oder können. Unterstützen wir diejenigen, die diese demokratische Arbeit tun und zunehmend Anfeindungen, Hass, Hetze und Pöbeleien erfahren. Zeigen wir den demokratischen Vertreter:innen: Wir

stehen an eurer Seite.

Achten Sie bitte in den Fußgängerzonen oder in Chatgruppen darauf, zu widersprechen, wenn angegriffen wird, oder Worte verdreht werden. Mitmachen kann auch bedeuten, NEIN zu sagen, wenn schlicht Quatsch geredet wird, oder wenn bössartige Verleumdungen in die Welt gesetzt werden.

Bitte gehen Sie zur Wahl! Nehmen Sie auf diese Weise Verantwortung für unsere Umgebung wahr und signalisieren Sie, wie wichtig Ihnen unsere Demokratie ist.

Ihre Susanne Gillmann



ARBEITSGRUPPE „UMWELTTEAM“ (EHEMALS GRÜNER GOCKEL)



DIE SCHÖPFUNGSLEITLINIEN UNSERER KIRCHENGEMEINDE

Das Umweltteam arbeitet weiterhin daran, die Zertifizierung „Grüner Gockel“ zu erhalten. Der wichtigste spirituelle Schritt auf diesem Weg wird von der gesamten Kirchengemeinde gegangen. Es ist unsere Selbstverpflichtung im Umgang mit der Schöpfung - kurz: die Schöpfungsleitlinien.

Hier wird beschrieben, wie wir unsere Schöpfungsverantwortung wahrnehmen wollen, auf der Basis des Glaubensbekenntnisses. Wir verpflichten uns, die Umweltleistungen kontinuierlich zu verbessern und unsere Umwelt zu schützen. Wir müssen einen ange-

messenen Beitrag zum Erreichen der Treibhausgasneutralität leisten und uns dazu bekennen, diese Selbstverpflichtung auch einzuhalten.

In unseren Sitzungen haben wir gemeinsam an einer Formulierung dieser Schöpfungsleitlinien gearbeitet und diesen Entwurf an alle Gremien und Kreise versendet. Im neuen Jahr werden wir Sie in den Gruppen besuchen und mit Ihnen diesen Entwurf diskutieren. Am Ende soll ein Bekenntnis formuliert sein, das auf möglichst vielen Schultern unserer Kirchengemeinde ruht.

UPCYCLING, ODER WIE WERDEN AUS WACHSRESTEN NEUE KERZEN?

Am ersten Adventssonntag laden wir im Anschluss an den Gottesdienst dazu ein, stimmungsvoll und kreativ den Advent zu beginnen. Über den Jahresverlauf haben wir Wachsreste gesammelt. Aus diesen werden wir gemeinsam neue Kerzen herstellen, die individuell mit Naturmaterialien geschmückt werden können. Obwohl wir schon viel Material haben, sind weitere Wachsreste in verschiedenen Farben und kleine Naturschönheiten gern gesehen. Alle, die Spaß an der Kreativität haben, oder die noch ein persönliches Adventsgeschenk herstellen möchten, sind herzlich eingeladen.

30. 11. 2025 - NACH DEM GOTTESDIENST

Termine des Umweltteams: Wir beginnen mit unseren monatlichen Sitzungen immer um **18.00 Uhr: 17.12.25 / 14.01.26 / 11.02.26**

Alle sind herzlich eingeladen.

Projekt in Planung: Wildbientag im zeitigen Frühjahr /
Frühjahrswanderung - Pilgern in der Natur /
Was bedeutet terra preta? - Gemeindeausflug zur Lilienarche

”

Du sollst den
HERRN, deinen
Gott, lieben mit
ganzem Herzen,
mit ganzer Seele
und mit ganzer
Kraft.

Monatsspruch Januar 5. Mose 6,5

SANIERUNG — WIR KOMMEN VORAN

Seit Februar ist für alle interessierten Gemeindeglieder und Bürger der Stadt sichtbar: hier passiert richtig was! Nachdem der Dachstuhl von den giftigen Stäuben aufwändig gereinigt wurde, konnte mit der Reparatur der fäulnisgeschädigten Hölzer im Traufbereich begonnen werden. Mit Tempo wurden die verfaulten Abschnitte herausgeschnitten und, unter Zuhilfenahme von zahlreichen temporären Stützen, mit neuen Hölzern fachgerecht verbunden. Jetzt sind sie wieder statisch belastet und funktionieren. Diese Arbeiten werden noch im Dezember abgeschlossen. Dann geht es im oberen Dachabschnitt mit der Reparatur der Verbindungen von Streben und Riegeln weiter. Die zur Entlas-

tung der historischen Dachkonstruktion vorgesehenen Hängesprengwerke und die Spezial-Stahlseile, an denen die historische Konstruktion regelrecht aufgehängt wird, sind eingebracht und montiert. Auch die Arbeiten am Sandstein im Außenbereich sind gut vorangekommen. Loses Fugenmaterial und poröses Gestein sind entfernt. Der Sandstein wurde verfestigt, Fehlstellen und Fugen sind ausgebessert. Parallel schreiten die Planungen für Elektro, Heizung und Sanitär sowie für die Innenraumrestauration und -gestaltung voran.

Bei verschiedenen Gewerken brauchen wir die Unterstützung interessierter Gemeindeglieder – so z. B. bei der Auswahl passender

Stühle. Für regelmäßige Informationen und zum Zweck Ihrer Beteiligungsmöglichkeiten werden wir ein Bau-Café einrichten. Dafür suchen wir Menschen, die das mitorganisieren. Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen externen Fördermittelgebern, dem Synodalverband und dem Landesamt für Denkmalpflege sowie der Unteren Denkmalschutzbehörde läuft reibungslos und effektiv.

Für Fragen zu weiteren Details des Baufortschritts und zur Finanzierung wenden Sie sich gerne an **Presbyter Gerhard Dünwald.**



DACHTRÖPFLA

Vielleicht erinnern Sie sich an die Ankündigung für den Weinverkauf? Sehr schwer war es, sich für einen Wein zu entscheiden. Deshalb bieten wir jetzt drei unterschiedliche fränkische Weine zum Verkauf an:

- **Bacchus** 9,50 €
- **Bocksbeutel Silvaner**
Alte Lage 12,50 €
- **Blauer Zweigelt** 13,50 €

Diese können im Büro oder nach Gottesdiensten erstanden werden.

1 QUADRATMETER DACH

Wer einen Quadratmeter Dach kaufen will, wird von uns nicht abgehalten! 195 € kostet 1 m², es gibt selbstverständlich

auch die Möglichkeit eines Sammelkaufs.

Kontakt:

Daniel und Rabea Drechsler



FRÄNKISCHE PREDIGTREIHE AB DEM 1. FEBRUAR

THEMA: „LICHTBLICKE“

Bereits ins vierte Jahr geht die fränkische Predigtreihe. Bei uns beginnt sie mit dem 1. Februar 2026. Erster Prediger ist Kurt Werner Schuppener mit dem Thema: „Licht zum Leben“.

Ziel der Predigtreihe ist es, zu entdecken, wo und wie Lichtblicke unser Leben bereichern. Die Reihe dauert sieben Wochen, unterschiedliche Prediger:innen werden bei uns predigen.

Eine willkommene Bereicherung unseres Predigtplanes.

Susanne Gillmann

GEMEINDEREISE - DRESDEN UND HERRENHUT

Es sind noch Plätze frei für eine Fahrt nach Dresden und Herrenhut, organisiert durch St. Martha. Übernachtung im Gästehaus der Dresdner reformierten Gemeinde, dem Hofgärtnerhaus.

8.-12. April 2026, die Anfahrt erfolgt durch einen Bus.

Nähere Informationen gerne über unser Büro.

WELTGEBETSTAG 2026

LAND NIGERIA

„KOMMT! BRINGT EURE LAST“

FREITAG 6. MÄRZ 17:00

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3 % sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie

ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Derzeit ist das Land vielschichtig geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupte Regierung kommt weder dagegen an noch sorgen sie für ver-

lässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.

BROT FÜR DIE WELT

67. AKTION VON BROT FÜR DIE WELT

Am 1. Advent wird in Karlsruhe die 67. Aktion von Brot für die Welt eröffnet. Mit unserer Unterstützung können wir mit dazu beitragen, dass sich das Leben unzähliger Menschen weltweit verbessern kann.

Wasser ist lebensnotwendig – so grundlegend wie unser tägliches Brot. Jeder Mensch braucht es zum Überleben. Und doch fehlt über zwei Milliarden Menschen der Zugang zu sauberem Trinkwasser. Dabei ist dieser Zugang seit 2010 als grundlegendes Menschenrecht anerkannt. Ohne Wasser gibt es

kein Leben, keine Gesundheit, keine Nahrung. Solange Wasser fehlt, bleiben Menschenrechte ein leeres Versprechen.

Wer ausreichend Wasser hat, kann Land bebauen und säen und ernten. Doch das Grundwasser sinkt vielerorts ab, Regen bleibt allzu oft aus. Nur ein grundsätzlich anderer Umgang mit dem Gemeingut Wasser sichert auch zukünftig den natürlichen Wechsel von Aussaat und Ernte, unsere Ernährung. Neben Dürren bedrohen auch Überschwemmungen und steigende Meeresspiegel die Lebensgrundlagen vieler Menschen. Gerade in Ländern des Globalen Südens, die am wenigstens zur Klimakrise beigetragen haben, leiden die Menschen darunter am meisten. Wasser wird dort zum Sinnbild für fehlende Gerechtigkeit.

„Kraft zum Leben schöpfen“ lautet das Motto der 67. Aktion von Brot

für die Welt. Es lädt uns ein, gemeinsam aufzubrechen – für eine Zukunft, in der alle Menschen in Würde leben können, heute und in den kommenden Generationen. „Kraft zum Leben schöpfen“ – um im Vertrauen auf Gott Verantwortung zu übernehmen – im Kleinen wie im Großen. Ich bitte Sie herzlich, die 67. Aktion von Brot für die Welt mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende zu unterstützen.

Ich danke zugleich herzlich für die Unterstützung der 66. Aktion im vergangenen Jahr, die unsere Kirche an Brot für die Welt weiterleiten konnte. In den 13 Kirchengemeinden unseres Synodalverbands wurden insgesamt 46.392,25 Euro gespendet.

Allein in Ihrer Gemeinde Erlangen wurden **5.738,42 Euro** gesammelt. Dafür sage ich Ihnen an dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit,

Ihr Präses

Simon Troben





KINDERKIRCHE

Freundschaft und Vertrauen sind uns wichtig.

Wir hören gemeinsam Geschichten von Jesus, basteln und malen. Gemeinsames Essen und Spielen sind ein festes Ritual geworden.

Kontakt:

Anja Drechsler via Büro

Alle zwei Wochen freitags ab 16:00 Uhr. Die nächsten Termine bitte über die Homepage abfragen.

Wir freuen uns immer, wenn neue Kinder und ihre Begleitungen dazu kommen



FAMILIENGOTTESDIENST IN DER VORWEIHNACHTSZEIT HERODES UND AUGUSTUS

Vorbereitet von den Kindern der Kinderkirche

3. Advent, 10:00 Uhr

JAHRESLOSUNG 2026



ADVENTSLIEDERSINGEN AM NIKOLAUSTAG

Mit dabei der Chor aus dem Rathsbergstift,
Pfarrerin Susanne Gillmann, Alicia Heckmann
(Flügel).

Musikalische Leitung: Anna Wenderoth
6. Dezember 16:00 Uhr

STAMMTISCH

Wir laden ein zu netten Abenden mit guten Getränken.

Gerne vorbeikommen und andere Gemeindeglieder in entspannter Atmosphäre kennen lernen.

Stammtisch Dezember speziell auf dem Weihnachtsmarkt (am 2. Advent nach dem Gottesdienst). **Weitere Termine: 28.01., 25.02., 25.03., 29.04.** wieder in der Thalmühle

FRAUENKREIS

Monatlich um 15:30 Uhr
im Zwinglizimmer.

Nächste Termine:

18.12. Adventslieder
15.01. 10 Gebote
12.02. 10 Gebote



KIRCHENCHOR

Leitung Maria van Eldik: maria@vaneldik.de.
Auch unerfahrene Chorsänger:innen sind herzlich willkommen!

Probe im Calvinsaal, **donnerstags**
alle 14 Tage, 19.30 Uhr

PASSIONSANDACHTEN DIGITAL

Ab dem 18. Februar mittwochs, 18:30 Uhr

MITTWOCHS UM 18.30 UHR AUF ZOOM

ZEIT FÜR GOTT



IN DER PASSIONSZEIT LADEN WIR EUCH HERZLICH EIN,
GEMEINSAM MIT UNS EINEN MOMENT DER BESINNUNG UND
DES GEBETS ZU VERBRINGEN.

SCANNT DEN QR-CODE UND GÖNNT EUCH EINE KLEINE
AUSZEIT VOM ALLTAG.

18.02.	Stuttgart	Selma Dorn
25.02.	Bad Grönenbach	Katja Fokken
04.03.	Dresden	Fabian Brüder
11.03.	Leipzig	Friederike Ursprung
18.03.	Nürnberg	Georg Rieger
25.03.	Leipzig	Elke Bucksch
01.04.	München	Heike Blikslager & Andreas Kohndorfer



BIBEL- GESPRÄCHS- KREIS



Vierzehntägig treffen wir uns freitags
um 15:30 Uhr im Zwinglizimmer,
Interessierte sind immer willkommen.

Nächste Termine:

**05.12., 19.12., 09.01., 23.01., 06.02., 20.02.,
jeweils 15:30 Uhr**

Anmeldung ist nicht erforderlich!



AUS DEM GEMEINDELEBEN

WIR GRATULIEREN:

79 Jahre	01. Dezember
74 Jahre	01. Dezember
75 Jahre	02. Dezember
72 Jahre	04. Dezember
88 Jahre	05. Dezember
79 Jahre	07. Dezember
82 Jahre	09. Dezember
95 Jahre	09. Dezember
82 Jahre	09. Dezember
76 Jahre	12. Dezember
82 Jahre	14. Dezember
91 Jahre	14. Dezember
83 Jahre	16. Dezember
95 Jahre	19. Dezember
74 Jahre	22. Dezember
85 Jahre	23. Dezember
77 Jahre	22. Dezember
81 Jahre	24. Dezember
80 Jahre	27. Dezember
72 Jahre	27. Dezember
83 Jahre	27. Dezember
93 Jahre	29. Dezember
80 Jahre	01. Januar
71 Jahre	01. Januar
82 Jahre	03. Januar
84 Jahre	09. Januar
70 Jahre	10. Januar
70 Jahre	10. Januar
86 Jahre	15. Januar
73 Jahre	17. Januar
78 Jahre	17. Januar
76 Jahre	19. Januar
75 Jahre	20. Januar
75 Jahre	23. Januar
85 Jahre	24. Januar
86 Jahre	26. Januar
92 Jahre	27. Januar
86 Jahre	28. Januar
74 Jahre	29. Januar
91 Jahre	31. Januar
92 Jahre	01. Februar
70 Jahre	01. Februar
91 Jahre	03. Februar

WIR SIND FÜR SIE DA

PRESBYTERIUM:

Daniel Drechsler (Vorsitz) 0176/64
00 41 77

Isabel de Waal (via Büro)

Gerhard Dünnwald
0157/86 36 10 84

Monika Lintner
09131/3 36 12

Andreas Renau
09131/93 19 57

Peter Scheer
09131/40 86 36

Alba Scherffig
0176/45 50 79 34

Ralf Scherzer
0172/1 88 32 80

Alle sind per E-mail erreichbar: vor-
name.name
@hugenottenkirche.de

PFARRERIN:

Susanne Gillmann
0152/07 85 28 46

GEMEINDEBÜRO:

Merita Nerda
09131/2 21 64
buero@hugenottenkirche.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag und Donnerstag
von 10 – 12 Uhr

KIRCHNERIN/HAUSMEISTER:

Hilda und Zoltan Szlifka
0176/45 53 39 56

GEMEINDEADRESSE:

Bahnhofplatz 3
91054 Erlangen

HOMEPAGE ETC.

www.hugenottenkirche.de

[instagram.com/
reformiertinerlangen](https://www.instagram.com/reformiertinerlangen)

[www.youtube.com/
@reformiertekircheerlangen2598](https://www.youtube.com/@reformiertekircheerlangen2598)

GEMEINDEBRIEF:

Herausgegeben im Auftrag des Pres-
byteriums.
Auflage: 500 Exemplare

KONTO: **EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHENGEMEINDE ERLANGEN**

Sparkasse Erlangen, IBAN: DE83 7635 0000 0000 0174 19

KONTO: **SONDERFONDS GEGEN ARMUT UND OBDACHLOSIGKEIT IN ERLANGEN**

Sparkasse Erlangen, IBAN: DE13 7635 0000 0060 0320 94

TAUFE

Wir begrüßen unser neues Gemeindeglied und erbitten Gottes Segen für seinen Weg.

FORTSETZUNG GEBURTSTAGE

74 Jahre	06. Februar
84 Jahre	06. Februar
81 Jahre	06. Februar
74 Jahre	09. Februar
77 Jahre	10. Februar
85 Jahre	13. Februar
82 Jahre	13. Februar
70 Jahre	13. Februar
84 Jahre	15. Februar
88 Jahre	22. Februar
91 Jahre	23. Februar

Wichtige Informationen zum Datenschutz:

Im Gemeindebrief unserer Kirchengemeinde werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht.

Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Presbyterium/Gemeindesekretariat ihren Widerspruch schriftlich mitteilen.

„OH COME, ALL YE FAITHFUL“

LESSON AND CAROLS FINDET STATT

Am 3. Advent, 14. Dezember, um 18:00 Uhr
in St. Heinrich, Möhrendorfer Str. 31 a

KONZERT MIT ^{traditional} CAROLS ZUGUNSTEN DER SANIERUNG

14. Dezember,
um 16:00 Uhr in St. Heinrich

Predigtreihe

Beginn: 1. Februar
2026, 10:00 Uhr

Lichtblicke

EVANGELISCH
REFORMIERTE
KIRCHENGEMEINDE
ERLANGEN

www.hugenottenkirche.de
Büro: 09131 -22164



NEUJAHRSEMPFANG FÜR ALLE EHRENAMTLICHEN

23. JANUAR 2026 AB 17:00 UHR

Gemeinsam essen, trinken, spielen, zuhören und reden -
als Dank für das Engagement!

HEILIGABEND IM INNENHOF UND ANDERE GOTTESDIENSTE

WEIHNACHTEN 2025

Waldweihnacht 15:00 Uhr

Christvesper 17:00 Uhr im Innenhof

1. Weihnachtstag m. A.: 10:00 Uhr

2. Weihnachtstag Ökumenischer Gottes-
dienst: 10:00 Uhr

(beide im Calvinsaal)

SILVESTER 2025

31.12., Gottesdienst zum Jahresende:
17:00 Uhr

ALLE TERMINE FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE
WWW.HUGENOTTENKIRCHE.DE

Wir würden Ihnen den Gemeindebrief gerne per E-Mail
als PDF zusenden. Schicken Sie Ihre Adresse einfach an
buero@hugenottenkirche.de